

## NIEDERSCHRIFT

Körperschaft:	Stadt Kappeln		
Gremium:	Sozialausschuss		
Sitzung am:	25.02.2015		
Sitzungsort:	Kappeln		
Sitzungsbeginn:	18:30	Sitzungsende:	20:20

**Die Sitzung setzte sich aus öffentlichen Tagesordnungspunkten zusammen.**

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

### **Genehmigt und wie folgt unterschrieben:**

Vorsitzender:

Schriftführer:

## TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft:	<b>Stadt Kappeln</b>
Gremium:	<b>Sozialausschuss</b>
Sitzung am:	<b>25.02.2015</b>

### Anwesend sind:

#### Sitzungsteilnehmer

Herr Helmut Schulz	SPD
Frau Marie-Luise Castagne	CDU
Herr Norbert Dick	B90 / Die Grünen
Frau Corinna Graunke	CDU
Herr Arne Haar	SSW
Frau Gerda Hartmann	LWG
Herr Volker Ramge	CDU
Frau Erika Wolletz	SPD

#### Verwaltung

Frau Carola Dennda  
Frau Helga Lorenzen  
Herr Bürgermeister Heiko Traulsen

#### Zuhörer

Herr Christian Andresen	SSW
Manfred Bohner	
Dorette Jaroschek	
Herr Peter Koch	LWG
Herr Michael-Sven Schattka	B 90 / Die Grünen

### Entschuldigt fehlen:

## VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft:	<b>Stadt Kappeln</b>
Gremium:	<b>Sozialausschuss</b>
Sitzung am:	<b>25.02.2015</b>

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge
3. Beschluss über die nichtöffentliche Beratung von einzelnen Tagesordnungspunkten
4. Mitteilungen des Vorsitzenden
5. Einwohnerfragestunde
6. Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung
7. Flüchtlingshilfen in Kappeln; Bericht über die aktuelle Situation bezüglich Unterbringung und Betreuung
8. Antrag der SSW-Fraktion wegen Gewährung von Zuschüssen
9. Gewährung von Zuschüssen an soziale Verbände und Vereine für das Jahr 2015
10. Antrag der WTK auf Zuschuss für Ausgaben anlässlich der Internationalen Kulturellen Woche 2014
11. Abrechnung Weihnachtshilfswerk 2014
12. Verschiedenes

Körperschaft:	<b>Stadt Kappeln</b>
Gremium:	<b>Sozialausschuss</b>
Sitzung am:	<b>25.02.2015</b>

### **Tagesordnungspunkt 1.**

#### **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Zahl der Gremienmitglieder:  
Zahl der anwesenden Gremienmitglieder:  
Davon stimmberechtigt:  
Ja-Stimmen:  
Nein-Stimmen:  
Stimmenthaltungen:  
Ungültige Stimmen:

### **Tagesordnungspunkt 2.**

#### **Änderungsanträge**

Keine Änderungsanträge.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Zahl der Gremienmitglieder:  
Zahl der anwesenden Gremienmitglieder:  
Davon stimmberechtigt:  
Ja-Stimmen:  
Nein-Stimmen:  
Stimmenthaltungen:  
Ungültige Stimmen:

### **Tagesordnungspunkt 3.**

#### **Beschluss über die nichtöffentliche Beratung von einzelnen Tagesordnungspunkten**

Alle Tagesordnungspunkte sollen öffentlich beraten und abgestimmt werden.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Zahl der Gremienmitglieder:	8
Zahl der anwesenden Gremienmitglieder:	8
Davon stimmberechtigt:	8
Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0
Ungültige Stimmen:	0

### **Tagesordnungspunkt 4.**

#### **Mitteilungen des Vorsitzenden**

Keine Mitteilungen des Vorsitzenden.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Zahl der Gremienmitglieder:	
Zahl der anwesenden Gremienmitglieder:	
Davon stimmberechtigt:	
Ja-Stimmen:	
Nein-Stimmen:	
Stimmenthaltungen:	
Ungültige Stimmen:	

### **Tagesordnungspunkt 5.**

#### **Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Anfragen von Einwohner/innen gestellt.

**Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Zahl der Gremienmitglieder:  
Zahl der anwesenden Gremienmitglieder:  
Davon stimmberechtigt:  
Ja-Stimmen:  
Nein-Stimmen:  
Stimmenthaltungen:  
Ungültige Stimmen:

**Tagesordnungspunkt 6.**

**Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung**

Es werden keine Einwendungen erhoben.

**Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Zahl der Gremienmitglieder:  
Zahl der anwesenden Gremienmitglieder:  
Davon stimmberechtigt:  
Ja-Stimmen:  
Nein-Stimmen:  
Stimmenthaltungen:  
Ungültige Stimmen:

**Tagesordnungspunkt 7.**

**Flüchtlingshilfen in Kappeln; Bericht über die aktuelle Situation bezüglich Unterbringung und Betreuung**

Beim Verein Sozial-Forum e.V. ist seit Sommer 2014 eine Regiestelle für die Betreuung und Begleitung zugewiesener Flüchtlinge eingerichtet worden. Die Regiestelle arbeitet in enger Kooperation mit der Örtlichen Ordnungsbehörde der Stadt Kappeln, der Ausländerbehörde und dem Sozialzentrum des Kreises Schleswig-Flensburg. Gleichzeitig wurde ein besonderes Betreuungsprojekt mit Patenschaften für Flüchtlinge ins Leben gerufen, von dem die Migrationssozialberaterin beim Sozialforum, Frau Olga Lang, dem Sozialausschuss berichtet:

## Bericht über das Projekt „Hand in Hand“ – Paten für Flüchtlinge in Kappeln

Start: 07/2014 unter der Schirmherrschaft von Frau Marta Kraft, Propst Helgo Jacobs und Herrn Helmut Schulz mit drei **Hauptzielen**:

1. Aufbau von Strukturen interkultureller „Nachbarschaftshilfe“ einschließlich des gegenseitigen Austausches und Lernens
2. Unterstützung der Integration von Migranten, die durch MSB nicht oder nicht ausreichend betreut sind
3. Sensibilisierung der EA und der einheimischen Bevölkerung für Bedürfnisse und Belange der Migranten

### Unterziele sind:

- a. Beidseits: Vermittlung der passenden Ehrenamtler/innen (EA) zu Klienten
- b. Migranten:
  - ✓ Starthilfe für die Migranten beim „Ankommen“ (Willkommen)
  - ✓ Integrationsunterstützung vor Ort (analog eines „local guide“)
  - ✓ Begleitung der Migranten bei täglichen Belangen (Lotsenfunktion f. Einkäufe, Arztbesuche, Begleitung zu Ämtern, Schule, Freizeittips etc.)
- c. EA / einheimische Bevölkerung:
  - ✓ Sensibilisierung für Belange und Bedürfnisse der M,
  - ✓ Förderung der interkulturellen Öffnung
  - ✓ Verbesserung der wechselseitigen Akzeptanz von Zugewanderten und Einheimischen

### Was haben wir bereits gemacht?

#### Medien und Pressearbeit:

Durch Berichte, Meldungen oder Leserbriefe wurde seit 26. Juli 2014 ein großes Interesse an ehrenamtlichen Flüchtlingsarbeit geweckt. Die Bereitschaft, Haushaltgegenstände, Bekleidung und Möbel zu spenden, ist ebenfalls sehr groß.

#### Betreuung und Begleitung:

Zurzeit begleiten wir in Kappeln 27 aktive Ehrenamtler in der Flüchtlingsarbeit als Regiestelle. Es sind sozial engagierte Menschen, die vielfach in den anderen örtlichen Vereinen aktiv sind und die den Flüchtlingen so die gesellschaftliche Integration erleichtern.

#### Sprachförderung:

7 ehrenamtliche pensionierte Lehrerinnen begleiten die Menschen auf dem Weg der sprachlichen Entwicklung.

Seit Juli 2014 sind 33 Migranten, die in Kappeln angemeldet sind, bekannt und gut versorgt. Auch Altzuwanderer, die bereits seit 2009 hier leben, konnten bei Bedarf ehrenamtliche Begleitung in Anspruch genommen. Insgesamt werden zurzeit 46 Einzelpersonen begleitet.

Unsere Aktivitäten sind inzwischen gut geregelt:

- **Handreichung**, die aus der alltäglichen Arbeit als notwendige Arbeitshilfe erstellt ist, geben wir als Hilfsmittel den ehrenamtlich engagierten mit. Hier sind die Zuständigkeiten der einzelnen Institutionen angegeben, die hilfreiche Regeln für die ehrenamtliche Tätigkeit sowie die Aufgaben in der Arbeit, Empfehlung zum Ablauf und Einkauf, die mit Hilfe von dem ehrenamtlichen Unterstützer Herrn Pusch erstellt ist. Die Ansprechpartner und deren Telefonnummer, Verzeichnis der Institutionen und Vereine

sind ebenfalls in dieser Handreichung dabei. Allgemeine Information über die Aufenthaltstitel und die Stadtkarte von Kappeln sind als Anlage beigefügt.

- **Empfang und Begleitung** im Alltag, von der Stadtverwaltung über das Sozialzentrum bis zu alltäglichen Begleitung
- **Zusammenarbeit** auf der operativen Ebene mit der Verwaltung (Ausweise mit den Logos) hat sich sehr gut eingespielt
- **Kooperation** mit den Kindergärten und Schulen funktioniert gut
- **Kooperation** mit AWO in Kappeln, die Berechtigungsscheine für kostenlose Versorgung bekommen die Flüchtlinge im ersten Aufenthaltsjahr
- **Kooperation** mit den anderen Gemeinden und Familienzentrum in Süderbrarup
  
- **Sprachförderungskurse** laufen:
  - o Asylberechtigte, die einen Aufenthaltsstatus haben, werden ab März zum Integrationssprachkurs der WHP in der Gorch-Fock-Schule wechseln
  - o Jugendliche bis 24 Jahren gehen in die AVJ-Klasse des Berufsbildungszentrums in Kappeln.
  - o Alle anderen werden weiter in dem ehrenamtlichen Kurs betreut
  - o Neuzuwanderer werden laufend in die Sprachförderung aufgenommen.
- Integration für Frauen: Frauenfrühstück in „lockerer Atmosphäre“, mit dem Ziel, mit Müttern als Haupterzieherin und Sprachvermittlerin für die Kinder ins Gespräch über die Erziehung der Kinder und ggf. Familienprobleme zu kommen.
  
- **Die erste Schulung für EA** zu den rechtlichen Grundlagen, Möglichkeiten und Grenzen der ehrenamtlichen Unterstützung hat im Oktober 2014 stattgefunden. Weitere Schulungen sind angestrebt.
- **Austausch:**
  - o Regelmäßiger und enger Austausch der EA-Koordinatoren in dem Diakonischen Werk S-H
  - o Raum für persönlichen Austausch für ehrenamtlich Tätige ist in dem Jahr 2015 mit den festen Terminen 1 x Monat gegeben.

#### **Was läuft weniger gut und was möchten wir in 2015 durchführen:**

- Informationsveranstaltungen für Flüchtlinge mit Themen wie:
  - o „Behördliche Rechte und Pflichten“
  - o „Wohnungssuche, allgemeine Regeln und Hausordnung, Kündigungsrecht“,
  - o „Versicherungen – brauche ich die?“
  - o „Gesundheitsversorgung“
  - o „Schulpflicht, Erziehung und Bildung“
- Aufklärung und Öffentlichkeitsarbeit mit Blick auf die einheimische Bevölkerung (Irrtümer der Mittelzuweisung, Ängste, Fremdenfeindlichkeit, Sozialneid)
- Vermeiden von Überforderung oder gut gemeinten Alleingängen der ehrenamtlich Tätigen, bessere Absprache und Vernetzung der beteiligten Institutionen
- Supervisionen für die Paten anbieten, die in die Frust- oder Überforderungssituationen gekommen sind

Dieses Projekt hilft den Flüchtlingen, in Kappeln anzukommen, sich zurechtzufinden und zu integrieren. Seelische Belastungen werden mit der Begleitung dieses Prozesses geringer. Und das alles Dank unserer ehrenamtlichen Paten aus der Reihen Kappeler Bürgerinnen und Bürger.

### **Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Zahl der Gremienmitglieder:  
Zahl der anwesenden Gremienmitglieder:  
Davon stimmberechtigt:  
Ja-Stimmen:  
Nein-Stimmen:  
Stimmenthaltungen:  
Ungültige Stimmen:

### **Tagesordnungspunkt 8.**

#### **Antrag der SSW-Fraktion wegen Gewährung von Zuschüssen**

Die SSW-Fraktion beantragt, die jährlichen Zuwendungen an Casa-Kappeln unter dem Gesichtspunkt der Haushaltskonsolidierung um 1.000 Euro auf 500 Euro zu kürzen.

Weiter gehender Antrag von Herrn Dick, Grünen-Fraktion:  
Casa-Kappeln sollte künftig mit 500 Euro jährlich bezuschusst werden; die Einsparung von 1.000 Euro sollte dem Flüchtlingsprojekt „Paten für Kappeln“ zu Gute kommen.

Die jeweilige Abstimmung zu den beiden Vorschlägen war gleich, nämlich:

### **Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Zahl der Gremienmitglieder:	8
Zahl der anwesenden Gremienmitglieder:	8
Davon stimmberechtigt:	8
Ja-Stimmen:	3
Nein-Stimmen:	5
Stimmenthaltungen:	0
Ungültige Stimmen:	0

### **Tagesordnungspunkt 9.**

#### **Gewährung von Zuschüssen an soziale Verbände und Vereine für das Jahr 2015**

Der Sozialausschuss hat in seiner Sitzung vom 12. November 2014 die Prioritäten für die Vergabe von Zuschüssen nach seiner Vergaberichtlinie gesetzt. Infolge dessen wurden die Zuschussanträge 2015 für soziale Zwecke beraten und beschlossen:

1. Sozial-Forum e.V.	10.000,- Euro	dafür: 8	dagegen: 0	Enthaltung: 0
Sozialarbeit:	2.000,- Euro			
Migrationsarbeit:	3.000,- Euro			
Schwangerenb.:	2.000,- Euro			
Flüchtlingshilfe:	3.000,- Euro			
2. Frauenzimmer e.V.	7.150,- Euro	dafür: 8	dagegen: 0	Enthaltung: 0
3. Ev. Familienbildungsstätte	7.500,- Euro	dafür: 8	dagegen: 0	Enthaltung: 0
4. Brücke „Offener Treff“				
Vorschlag 1:	800,- Euro	dafür: 0	dagegen: 8	Enthaltung: 0
Vorschlag 2:	500,- Euro	dafür: 8	dagegen: 0	Enthaltung: 0
5. BeZ e.V.	500,- Euro	dafür: 7	dagegen: 0	Enthaltung: 0
Helmut Schulz als Vorsitzender des Vereines war während der Beratung und Beschlussfassung nicht anwesend.				
6. Rheuma-Liga	500,- Euro	dafür: 7	dagegen: 1	Enthaltung: 0
7. SHG Fibromyalgie	200,- Euro	dafür: 8	dagegen: 0	Enthaltung: 0
8. Casa-Kappeln	1.500,- Euro	dafür: 5	dagegen: 3	Enthaltung: 0
9. Kappelner Tafel e.V.	2.000,- Euro	dafür: 8	dagegen: 0	Enthaltung: 0
10. Wagemut-pro familia	250,- Euro	dafür: 8	dagegen: 0	Enthaltung: 0
11. Hospizgruppe –Beitrag-	100,- Euro			

Im Budget bereitgestellt: 34.900,- Euro  
 Soziale Zuschüsse gesamt: 30.200,- Euro.

### Tagesordnungspunkt 10.

#### Antrag der WTK auf Zuschuss für Ausgaben anlässlich der Internationalen Kulturellen Woche 2014

Herrn van Schöll von der WTK ist anlässlich der Durchführung der Internationalen Kulturellen Woche 2014 in Kappeln ein Zuschuss in Höhe von 500,- Euro zu gewähren. Dieser Zuschuss dient mit der Fehlbetragsabdeckung in Höhe von 1.220,71 Euro.

#### Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Gremienmitglieder:	8
Zahl der anwesenden Gremienmitglieder:	8
Davon stimmberechtigt:	8
Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0
Ungültige Stimmen:	0

**Tagesordnungspunkt 11.**

**Abrechnung Weihnachtshilfswerk 2014**

Der Sozialausschuss nimmt die Abrechnung 2014 des Weihnachtshilfswerkes zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Zahl der Gremienmitglieder:  
Zahl der anwesenden Gremienmitglieder:  
Davon stimmberechtigt:  
Ja-Stimmen:  
Nein-Stimmen:  
Stimmenthaltungen:  
Ungültige Stimmen:

**Tagesordnungspunkt 12.**

**Verschiedenes**

Keine Vorträge, keine Beschlussfassungen.

**Schließung der Sitzung um 20:20 Uhr.**